gemeinsam. glauben. leben.

Das Gemeindemagazin

Oktober | November 2022

FeGM

Freie evangelische Gemeinde

Gummersbach

www.feggm.de

Hallo!

MERHABA!

ПРИВЕТ!

Hi!

SALUT!

สวัสดี!

סולש

Ciao!

ஹலோ

Hola!

Inhalt

Editorial . . . . . .

Abschied von Mirjam Achenbach . . . . . .

Offenes Haus . . . . . .

Gemeindethema „In Bewegung“ . . . . . .

Anleitung Adventskiste . . . . . .

Regelmäßige Termine . . . . . .

Schwarzbrotabende starten wieder . . . . . .

Übersicht Gottesdienste . . . . . .

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Gemeindeleitung der FeGM
Redaktionsteam: Jenny Adomeit, Sarah Kuhn, Kathleen Melisa, Renate Stahl (gemeindebrief@feggm.de)
Layout: Daniel und Sarah Kuhn
Auflage: 250 Stück
Herausgeber: Freie evangelische Gemeinde Gummersbach, Seßmarstr. 45, 51643 Gummersbach
im Bund Freier evangelischer Gemeinden KdöR in Deutschland

Redaktionsschluss der Dezember 2022/Januar 2023-Ausgabe: 10.11.2022
Beiträge bitte an gemeindebrief@feggm.de schicken.
Wir behalten uns die Freiheit vor, Artikel und Beiträge zu kürzen!

Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn,
er hat dir viel Gutes getan.
Bedenke in Jesus vergibt er dir gern.
Du darfst ihm, so wie du bist, nahn.

Du kannst ihm vertrauen in dunkelster Nacht,
wenn alles verloren erscheint.
Er liebt dich, auch wenn du ihm Kummer gemacht,
ist näher als je du gemeint.

Im Danken kommt Neues ins Leben hinein,
ein Wünschen, das nie du gekannt,
dass jeder wie du Gottes Kind möchte sein,
vom Vater zum Erben ernannt.

In Jesus gehörst du zur ewigen Welt,
zum Glaubensgehorsam befreit.
Er hat dich in seine Gemeinde gestellt
und macht dich zum Dienen bereit.

Refrain:
Barmherzig, geduldig und gnädig ist er,
vielmehr als ein Vater es kann.
Er warf unsere Sünden ins äußerste Meer.
Kommt, betet den Ewigen an!

Heino Tangermann

Wir Christen haben einen großen und wertvollen Liederschatz. Das Danklied von Heino Tangermann zähle ich dazu. Leider spielt dieser Liederschatz in unserem Gemeindeleben und in unseren Gottesdiensten kaum noch eine Rolle – ein großer Verlust. An dieser Stelle möchte ich betonen, dass es mir nicht um Einseitigkeit geht – ich persönliche wünsche mir die Vielfalt.

Ein gesegnetes und fröhliches Erntedankfest wünscht euch

Renate

Abschied von Mirjam

Liebe Gemeinde,
es ist erstaunlich, wie schnell 182 Tage vorbeigehen. Die sechs Monate Gemeindepraktikum vergingen wie im Flug! Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei euch allen zu bedanken: Für eure Gastfreundschaft, Einladungen zum Essen oder zur Gemeinschaft, eure Freundschaft und die Gespräche, in denen ich meine Gedanken mit euch teilen durfte. Ich könnte noch so viel mehr aufzählen und bin wirklich überwältigt, was Gott mir in meinem Praktikum gezeigt, und welche wunderbaren Menschen er mir zur Seite gestellt hat.

Ich habe mich bei euch sehr wohl gefühlt und durfte in der Zeit viele wichtige Erkenntnisse sammeln, auch durch meine Predigten und Gottesdienstleitungen. Die Mitarbeit am Gemeindeneubau hat mir viel Freude bereitet und mich bereichert (jetzt weiß ich sogar, wie man einen Fußboden verlegt...). Ich habe euch als Gemeinde als großzügig und freigiebig erlebt. Vielen lieben Dank!

Ich wünsche euch als Gemeinde weiterhin, dass jeder einzelne seine Gaben und Fähigkeiten wahrnimmt, entdeckt, ausprobiert und einsetzt, so dass ihr euch untereinander öffnet und unterstützt, und dabei im Glauben an unseren auferstandenen Herrn Jesus Christus wachsen könnt.

Gottes Segen wünscht euch
Mirjam

Offenes Haus

Am 13. November 2022 um 15:00 Uhr

Endlich findet wieder unser „Offenes Haus“ statt – Gemeindemitglieder und -freunde laden Überraschungsgäste zum Kaffeetrinken ein.

Wen?
Sie - oder Dich!

Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann das bis zum 23. Oktober 2022 im Gemeindehaus machen. Dort steht im Cafébereich ein wunderschönes Haus mit den entsprechenden Anmeldezetteln.

Am 30. Oktober 2022 erfahren die Gäste dann durch einen Zettel im Gemeindefach, persönlich oder durch einen Anruf, bei wem sie eingeladen sind. Für die Gastgeber bleibt es bis zum Türöffnen spannend. Erst dann werden sie sehen, welche Gäste ihnen durch ein Losverfahren zugeteilt worden sind.

Wir hoffen, dass dieser Nachmittag dazu dient, sich besser kennen zu lernen und Kontakte untereinander zu schließen. Wir werden einfach Zeit haben, mit Menschen zu reden, die man im Gemeindehaus vielleicht schon häufig gesehen hat, aber noch nie persönlich gesprochen hat.

Gemeindethema In Bewegung

In den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes werdet ihr hier zu den einzelnen Begriffen, die uns als Gemeinde bewegen, persönliche Eindrücke und Statements finden.

Als Gemeindeleitung werden wir kurz davon berichten, was uns bewegt, und laden euch ein, selbst etwas dazu beizutragen, was diese Begriffe und Aussagen euch bedeuten. In dieser Ausgabe starten wir mit dem ersten Begriff:

ANKOMMEN – Wir lieben es, Menschen zu Jesus einzuladen. Wir helfen Menschen zum Glauben an Christus zu finden.

„Bei dem Begriff „ANKOMMEN" wir lieben es, Menschen zu Jesus einzuladen und ... wir helfen Menschen zum Glauben an Jesus Christus zu finden, habe ich sehr viele Stimmen aus der Gemeinde gehört, wo es um das Ankommen in unserem Gemeindezentrum, um Willkommengeheißen werden und um Gesehen-/Wahrgenommenwerden ging.

Das ist auch alles sehr wichtig und gut. Als ich im Gebet dieses Kärtchen auf mich wirken ließ, regte sich aber in meinem Herzen die Sehnsucht und die Gewissheit, dass ich - so wie ich bin und ich mich gerade fühle - bei Jesus Christus ankommen darf. Was für ein Vorrecht!

Nicht nur bei der Bekehrung, sondern auch im langjährigen Glaubensleben ist doch die persönliche Beziehung zu meinem Heiland das Entscheidende. Bei IHM darf ich immer wieder ankommen, auftanken, mich ermutigen oder auch korrigieren lassen, erfahre Vergebung, Zurüstung, Aussendung, Gottes Frieden. In Mt 11, 28-30 lädt Jesus uns ein: Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwere Lasten tragt, ich will euch Ruhe schenken...., und eure Seele wird bei mir zur Ruhe kommen. (NL Bibel).

Jesus verheißt uns Ruhe, und das in einer immer schnelllebigeren Zeit - was für eine Verheißung. Dieses Ankommen bei Jesus, für das ich mir Zeit nehmen und einen Raum schaffen möchte, ist im trubeligen Alltag

sehr herausfordernd. Hier braucht es Disziplin! Dies gehört aber zur Jüngerschaft und Nachfolge dazu (Disciple, engl. = Jünger/Schüler). Hast Du Deine Form gefunden und nimmst Dir regelmäßig Zeit, bei Jesus anzukommen?

Ich wünsche mir, dass wir diese Art des Ankommens einüben und uns gegenseitig dazu ermutigen."

Andrea Renfordt

„Ankommen - das klingt für mich nach Heimat, nach Zuhause. Heimat ist doch etwas Wertvolles, etwas Wichtiges. Schmerzlich erleben es gerade die vielen Geflüchteten aus der Ukraine, die ihre Heimat hoffentlich nur vorübergehend verloren haben. Ein paar Tage, bevor ich das schreibe, sagte mir eine Frau aus der Ukraine: „Ich sehne mich so sehr danach, wieder nach Hause kommen zu können. Mein Herz ist noch in der Ukraine." Und sie schwärmte mir von ihrer Heimatstadt vor und zeigte mir Bilder, und ich konnte es regelrecht spüren, wie sehr ihr Herz an ihrem Zuhause hängt, und was es ihr bedeutet.

Für mich war das ein Bild für das, was innerlich ankommen bedeutet. Tief verwurzelt sein in Jesus, ergriffen von seiner Liebe und bei ihm innerlich angekommen, zu Hause.

Ich wünsche mir, dass ich zutiefst in Jesus zu Hause bin, und so wie die Ukrainerin von ihrer Stadt, von meinem inneren Zuhause in Christus rede, davon vorschwärme, nicht weil ich das als Christ so muss, sondern weil einfach mein Herz an Jesus hängt und ich es unbedingt will, dass andere etwas mitbekommen,. Von Jesus und seiner Liebe zu mir, die mir Heimat gibt, bei dem ich zu Hause bin.

Und es klingt für mich nach Gemeinde. Die ist wie ein richtiges Zuhause. Nicht immer läuft alles gut und harmonisch. Oft genug gibt es Baustellen. Und trotzdem ist es meine Heimat, ein Ort, an dem ich ankommen kann, weil ich dort mit Menschen gemeinsam glaube und lebe, die bei Jesus angekommen oder auf dem Weg zu ihm sind. Ich wünsche mir selbst immer wieder diese Haltung."

Stefan Hofmann

Anleitung Adventskiste

Wer seiner Nachbarschaft in der Adventszeit eine Freude machen möchte, der kann einmal diese Aktion ausprobieren.

Wir haben im letzten Jahr eine Kiste gepackt, einen Brief (siehe Anhang!) geschrieben und beides auf die Nachbarschaftsreise geschickt. Ehrlich gesagt waren wir uns überhaupt nicht sicher, wie das in unserer Nachbarschaft so ankommt. Um es gleich vorweg zu sagen: Es war genial! Wir haben so gute Erfahrungen gemacht und Rückmeldungen bekommen! Wir sind selbst reich beschenkt worden. Deshalb geben wir diese Idee gerne an euch weiter.

Übrigens: Die Kiste stand dann wirklich am 24.12. vor unserer Haustüre mit sehr vielen schönen Dingen. Am interessantesten aber waren die Beiträge der Nachbarn in dem Heft und die Gespräche in der Nachbarschaft.

Was müsstet ihr tun?

- Einen großen Karton besorgen, den man leicht öffnen und wieder verschließen kann.
- Diesen Karton mit schönem Papier bekleben oder anderweitig weihnachtlich dekorieren.
- In die Kiste legt man 5-10 Kleinigkeiten: selbst gebackene Kekse, Marmelade, weihnachtliche Deko, was für Kinder...
- Den abgedruckten Brief kopieren und obendrauf legen.
- Dann legt man noch ein Heft oder Buch dazu, in das man am besten schon einen kleinen persönlichen Gruß oder eine kleine Geschichte schreibt.
- Zuletzt die Liste, in die sich die Nachbarn eintragen können, die eigene Adresse zuerst aufschreiben
- Am 1. Dezember die Kiste vor die Türe eines Nachbarn stellen und dann bis zum 24. Dezember abwarten...

Viel Freude wünschen
Sigrid und Matthias

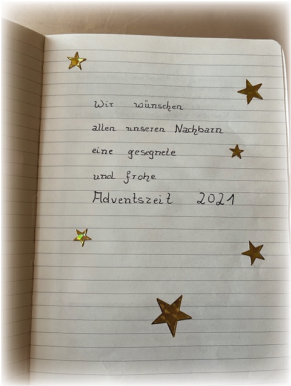
Hallo!

Ich bin die

„Nachbarschafts-Advents-Kiste“

Du darfst mich für 24 Stunden behalten und ich will dir eine kleine Freude machen. Während ich bei dir bin, möchte ich dich beschenken: Du darfst dir ein kleines Geschenk aussuchen (gerne auch 2). Es gehört dir!!!

Außerdem findest du ein Büchlein, in das schöne Weihnachtstexte hinein-geschrieben wurden. Nimm dir ein wenig Zeit und stöbere doch mal darin! Wenn du gerne möchtest, lege eine neue Kleinigkeit in mich hinein - etwas, das jemand anderem eine Freude machen könnte. Und wenn dir ein schöner Weihnachtstext, eine Geschichte, ein Rezept oder Ähnliches einfällt, dann schreibe dies doch bitte in das Büchlein.
So wird das Buch reich an Schätzen.



Wenn die 24 Stunden vorbei sind, stelle mich bitte vor die Tür eines anderen Nachbarn. Stelle sicher, dass dieser Brief und das Büchlein sowie ein paar Kleinigkeiten in der Kiste liegen. Und schreibe bitte deinen Namen auf die Liste, damit du die Kiste nicht zweimal bekommst und schaue dort auch nach, ob der Nachbar, dem du die Kiste weitergeben möchtest, noch nicht eingetragen ist.

Am Ende des 23. Dezembers kannst du die Kiste wieder vor die Türe von *{setze hier deinen Namen und deine Adresse ein}* stellen, dann wird sie nächstes Jahr im Advent wieder auf die Reise geschickt.

Viel Freude und eine schöne Adventszeit wünscht

{deine Unterschrift}

Regelmäßige Termine

Sonntags

10.30 Uhr	Gottesdienst
10.30 Uhr	Kindergottesdienst (KiGo)

Dienstags

19.30 Uhr	Gebetsabend

Donnerstags

15.30 Uhr	Seniorenkreis (in der Winterzeit um 15.00 Uhr)
17.00 Uhr	TreffPunkt International

Freitags

17.00 Uhr	KiSte (Kinderstunde)
17.00 Uhr	Jungschar
19.30 Uhr	PoG

Samstags

14.00 Uhr	Nähstübchen (jeden 1. Samstag im Monat)

Kreis junger Erwachsener	Termine und Ort bei 0157 78836540 erfragen

AGGER KOLLEG

Für's Leben lernen

Jesus folgen - heilig leben

Aggerkolleg 2022 / 2023

26.9. **Gottes Heiligkeit und unser heilig sein – eine Einladung Gottes zu Freiheit und Freude.**

FeG Gummersbach

Referent: Ulrich Neuenhausen, Leiter Forum Wiedenest, Dozent für NT und Missiologie an der BTA Wiedenest

24.10. **Untadelig in Heiligkeit und die Kraft der Liebe**

FeG Dieringhausen

Referent: Gerd Steyn, Dozent für Neues Testament an der Theol. Hochschule Ewersbach

28.11. **Wie Heilige leben – im Dienst für Gemeinde und Welt**

FeG Gummersbach

Referent: Horst Afflerbach, Dozent für systematische Theologie a.D., BTA Wiedenest

Die Abende beginnen jeweils um 20:00 Uhr

25.02.2023 **Jesus folgen in Krisen – wie geht heilig leben in herausfordernden Zeiten?** (Tagesseminar)

FeG Dieringhausen

Referent: Wolfgang Kraska, Autor u. Pastor im Bund FeG

Gottesdienste im Oktober

So. 02.10.	10.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst Predigt: Stefan Hofmann
So. 09.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Stefan Hofmann
So. 16.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Johannes Reimer
So. 23.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst Predigt:
So. 30.10.	14.30 Uhr	Einführungsgottesdienst von Janosch Plavac Predigt: Andreas Schlüter

Gottesdienste im November

So. 06.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Stefan Hofmann
So. 13.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Johannes Reimer
So. 20.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Stefan Hofmann
So. 27.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent Predigt: Stefan Hofmann

HERZLICH WILLKOMMEN

zu unserem TREFF⊙INTERNATIONAL

www.feggm.de

Das erwartet dich:

- Gemeinschaft
- Essen
- Spielen
- Deutsch lernen
- Hilfestellung
- Austausch

Wir freuen uns auf dich!

jeden Donnerstag
von **17-19 Uhr**

Sessmarstr. 45,
Gummersbach

FeGM
Freie evangelische Gemeinde Gummersbach
gemeinsam glauben leben

TREFF⊙
DER GEMEINSCHAFTSTREFF DER FEGGM